

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg/ Unsern
gnädigen Gruß zuvor/ Wollgebohrne/ liebe Andächtige und Getreue/ Demnach
die Landes Angelegenheiten erfodern/ einen Land-Tag außzuschreiben/ und Wir
darzu den 24. bevorstehenden Monahts Octobris in Malchin auff dießmahl
einzukommen determiniret ... : Datum auff Unser Residentz und Vestung
Schwerin den 12. Septembr. Anno 1702.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1702?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn864787626>

Druck Freier  Zugang



Wir Gottes gnaden/
Friedrich Wilhelm/
Hertzog zu Mecklenburg/

Unsern gnädigen Gruß zuvor, Vollgebohrs
ne/ liebe Andächtige, und Getreue/

Nach die Landes Angelegenheiten ersodern/ einen
Land-Tag aufzuschreiben/ und Wir darzu den 24. be-
vorstehenden Monats Octobris in Malchin auff dieß-
mahl einzukommen determiniret.

Als haben Wir solches Euch/ gleich andern von Unser lie-
ben und Getreuen Ritter- und Landschafft notificiren wol-
len/ mit angehengtem Befehl/ daß Ihr Abends den 24. Octobr.
alda zu Malchin Euch einfindet/ folgenden Morgens als
den 25. Octobr. die Proposition unterthänigst anhöret/ und ne-
benst den übrigen Unsren gehorsahmen Land-Sassen in gehörig-
ge Berathsclagung ziehet/ auch bis zu völligen von Uns ge-
machten Schluß/ohn Unsere gnädigste Concession und Erlaub-
nis/ nicht von dannen reiset/ weniger gar außbleibet/ sondern/
da Euch einige erhebliche Uhrsachen dazu nöthigen würden/ solche
per Supplicam unterthänigst vorstellet/ mit der ernstlichen
Verwarnung/ Ihr erscheinet als dann/ und thut solches oder
nicht/ daß Ihr zu allem/ was beschloffen wird/ gleich andern Un-
sren getreuen Land-Sassen/ kräftiglich verbunden und gehalten
seyn sollet. Wornach Ihr Euch gehorsamlich zu richten/ und Wir
verbleiben Euch mit Gnaden gewogen. Datum auff Unser Resi-
denz und Besung Schwerin den 12. Septembr. Anno 1702.

MK-4060. (19.) 46^a.

Denen Bollgebohren / Unfern lieben
Andächtigen / und Betrüben /

